



Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Jascha Kopf · thereelthing.studio · c/o Impressumservice Dein-Impressum, Stettiner Str. 41, 35410 Hungen ·
Stand: Juni 2026

§ 1 Geltungsbereich

- Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge zwischen Jascha Kopf, handelnd unter thereelthing.studio (nachfolgend „Auftragnehmer“), und seinen Auftraggebern (nachfolgend „Auftraggeber“).
- Die AGB gelten für Verträge mit Unternehmern (B2B) sowie mit Verbrauchern (B2C) im Sinne des § 13 BGB, soweit nicht nachfolgend unterschiedliche Regelungen getroffen werden.
- Abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Auftragnehmer stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

§ 2 Vertragsschluss

- Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend und unverbindlich.
- Ein Vertrag kommt zustande durch schriftliche oder elektronische Auftragsbestätigung des Auftragnehmers oder durch Beginn der Leistungserbringung.
- Leistungsumfang, Liefertermin, Anzahl der Korrekturschleifen und sonstige projektspezifische Details werden individuell im Angebot und in der Auftragsbestätigung festgelegt. Diese sind verbindlich.

§ 3 Vergütung und Zahlungsbedingungen

- Alle Preise verstehen sich in Euro, zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
- Bei einem Auftragswert von 500,00 € netto oder mehr ist eine Anzahlung in Höhe von 50 % des Gesamthonorars bei Auftragsbestätigung fällig. Der Restbetrag ist nach Lieferung der vereinbarten Leistung zahlbar.
- Bei einem Auftragswert unter 500,00 € netto ist der Gesamtbetrag nach Lieferung fällig.
- Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zu begleichen.
- Die Nutzungsrechte gehen erst nach vollständiger Bezahlung des vereinbarten Honorars auf den Auftraggeber über.
- Bei Retainer-Verträgen gelten abweichende, individuell vereinbarte Zahlungsmodalitäten.

§ 4 Stornierung und Ausfallhonorar

- Stornierungen müssen schriftlich oder in Textform erfolgen.
- Bei Stornierung durch den Auftraggeber gelten folgende Ausfallhonorare, bezogen auf den vereinbarten Gesamtbetrag netto:
 - Stornierung mehr als 30 Tage vor dem vereinbarten Termin: 25 % des Gesamthonorars.
 - Stornierung 15 bis 29 Tage vor dem vereinbarten Termin: 50 % des Gesamthonorars.
 - Stornierung weniger als 14 Tage vor dem vereinbarten Termin: 100 % des Gesamthonorars.
- Bereits geleistete Anzahlungen werden mit dem fälligen Ausfallhonorar verrechnet.
- Dem Auftraggeber bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Auftragnehmer kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

§ 5 Urheberrecht und Nutzungsrechte

- Das Urheberrecht an allen im Rahmen des Auftrages erstellten Foto-, Video- und sonstigen Produktionen verbleibt beim Auftragnehmer. Das Urheberrecht ist nach deutschem Recht nicht übertragbar.
- Mit vollständiger Bezahlung des vereinbarten Honorars erhält der Auftraggeber das einfache, nicht exklusive Nutzungsrecht an den gelieferten Werken für den im Angebot oder Rechnung festgelegten Verwendungszweck.
- Der Auftragnehmer behält das Recht, die erstellten Werke für eigene Portfolio-Zwecke, auf seiner Website, in sozialen Medien und in sonstigen Eigenpräsentationen zu verwenden. Widerspricht der Auftraggeber dieser Nutzung ausdrücklich und schriftlich, gilt dies als Anforderung erweiterter Exklusivrechte und ist gesondert zu vergüten.
- Weitergehende Nutzungsrechte, insbesondere ausschließliche Rechte, Rechte zur Weitergabe oder zur kommerziellen Weiterveräußerung, bedürfen einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung und zusätzlichen Vergütung.
- Rohdaten (unbearbeitetes Bild- und Videomaterial) verbleiben beim Auftragnehmer und werden grundsätzlich nicht herausgegeben.

§ 6 Lieferung

- Liefertermine und Lieferfristen werden individuell im Angebot und in der Auftragsbestätigung festgelegt und sind mit deren schriftlicher Bestätigung verbindlich.
- Lieferverzögerungen durch höhere Gewalt, technische Störungen oder sonstige vom Auftragnehmer nicht zu vertretende Umstände berechtigen nicht zu Schadensersatzansprüchen.

§ 7 Änderungen und Korrekturen

- Die Anzahl der im Auftragspreis enthaltenen Korrekturschleifen sowie Art und Umfang von Änderungsleistungen werden individuell im Angebot und in der Auftragsbestätigung festgelegt.
- Änderungswünsche, die über den vereinbarten Leistungsumfang hinausgehen, werden gesondert nach Aufwand berechnet.

§ 8 Abnahme

- Die gelieferten Werke gelten als abgenommen, wenn der Auftraggeber nicht innerhalb von sieben (7) Werktagen nach Erhalt schriftlich oder in Textform unter genauer Beschreibung des Mangels widerspricht.
- Mängelanzeigen sind schriftlich oder in Textform einzureichen.

§ 9 Bildrechte und Einwilligungen abgebildeter Personen

- Bei Aufträgen, bei denen Personen abgebildet werden, ist der Auftraggeber dafür verantwortlich, dass alle abgebildeten Personen ihre Einwilligung zur Aufnahme und Verwendung der Bilder und Videos gemäß § 22 Kunsturhebergesetz (KUG) erteilt haben.
- Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus einer fehlenden oder unzureichenden Einwilligung resultieren.

§ 10 Haftung

- Der Auftragnehmer haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden.
- Im Übrigen ist die Haftung des Auftragnehmers ausgeschlossen. Insbesondere haftet der Auftragnehmer nicht für leicht fahrlässig verursachte Schäden.
- Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit der Auftragnehmer eine Garantie übernommen hat oder soweit zwingende gesetzliche Haftungsregelungen entgegenstehen.

§ 11 Widerrufsrecht (B2C)

- Verbrauchern steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn (14) Tage ab Vertragsschluss.
- Der Widerruf ist in Textform (z. B. per E-Mail) an den Auftragnehmer zu richten.
- Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Auftragnehmer mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen hat und der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Auftragnehmer vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung beginnen darf, und seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht mit vollständiger Vertragserfüllung verliert.

§ 12 Datenschutz

- Die Verarbeitung personenbezogener Daten des Auftraggebers erfolgt ausschließlich zur Vertragsabwicklung und im Rahmen der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen (DSGVO, BDSG).
- Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist oder der Auftraggeber ausdrücklich eingewilligt hat.

§ 13 Schlussbestimmungen

- Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesen AGB ist Karlsruhe, soweit der Auftraggeber Unternehmer, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Gegenüber Verbrauchern gilt der gesetzliche Gerichtsstand.
- Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
- Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform.